

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2009-09-01

Dezernat/ Amt: I / Amt für
Hauptverwaltung
Bearbeiter: Margrit Prüß
Telefon: 545 - 1250

Beschlussvorlage
Drucksache Nr.

öffentlich

00076/2009

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Stadtvertretung

Betreff

Genehmigung des Eilbeschlusses des Hauptausschusses vom 26.05.2009 (DS 02595/2009) auf der Grundlage des § 35 (2) KV-MV Hier: 1. Änderung zum bezirklichen Tarifvertrag für Beschäftigte der Landeshauptstadt Schwerin

Beschlussvorschlag

Gemäß § 35 Abs. 2 S. 5 KV M-V genehmigt die Stadtvertretung den Eilbeschluss des Hauptausschusses vom 26.05.2009 - Drucksachen Nr. 02595/2009 - , nach der der 1. Änderung zum bezirklichen Tarifvertrag für die Beschäftigten der Landeshauptstadt Schwerin vom 20.04.2005 zugestimmt wird.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Gewerkschaft ver.di hat den Kommunalen Arbeitgeberverband M-V mit Schreiben vom 09. Februar 2009 zu Tarifverhandlungen betreffend den unbefristet abgeschlossenen Tarifvertrag vom 20.04.2005 aufgefordert. Die Tarifverhandlungen wurden am Dienstag, dem 19. Mai mit einem Kompromiss beendet. Danach wird der § 2 Abs. 1 des bezirklichen Tarifvertrages insoweit neu geregelt, als die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit ab dem 01.01.2010 um 7,5 v. H. herabgesetzt wird. Dies bedeutet aktuell, dass die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit ab dem 01.01.2010 36,5 h pro Woche auf 37 h heraufgesetzt wird. Ferner wird in § 4 neu geregelt, dass der bis dato. unbefristet laufende Tarifvertrag am 31.12.2012 außer Kraft tritt.

Der entsprechende Änderungstarifvertrag ist als Anlage beigelegt.

2. Notwendigkeit

-

3. Alternativen

-

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

-

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

-

6. Finanzielle Auswirkungen

Durch die Erhöhung von 36,5 auf 37 h entstehen in der Zeit von 2010 bis 2012 Mehrbelastungen in Höhe von ca. 213.000,- € pro Jahr.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

Durch die Erhöhung von 36,5 auf 37 h entstehen in der Zeit von 2010 bis 2012 Mehrbelastungen in Höhe von ca. 213.000,- € pro Jahr.

Anlagen:

1. Änderungstarifvertrag vom 19.05.2009

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin